

KÖNIGSWINTER – BAD HONNEF – NÖRDL. KREIS NEUWIED

Jugendliche mehr in den Fokus rücken

Bundesfachtagung zum Thema „Gewalt in Bad Honnef: Erziehungshilfen mit Sicherheit“

Von SANDRA SIMONSEN

BAD HONNEF. Rund sechs Prozent aller Jugendlichen in Deutschland wurden schon einmal einer Straftat verdächtigt – einen großen Anteil der Straftaten hat dabei die Gewalt unter Jugendlichen.

Der Bundesverband Evangelischer Einrichtungen und Dienste veranstaltet deshalb jetzt eine Bundesfachtagung zum Thema „Gewalt: Erziehungshilfen mit Sicherheit“ in Bad Honnef. „Wir wollen damit nicht für eine weitere Skandalisierung der Thematik sorgen, sondern die Jugendlichen wieder mehr in den Fokus der Gesellschaft rücken“, erklärte Geschäftsführer Björn Hagen.

In den vergangenen Jahren sei der Kinderschutz so sehr in den Mittelpunkt gerückt, dass die Probleme von Jugendlichen zunehmend weniger thematisiert worden seien, was sich auch in der finanziellen Unterstützung von Jugendpro-

jekten gezeigt habe. Und obwohl die Statistiken zwar zeigen würden, dass sich die Zahlen von Jugendgewalt verringert hätten, gebe es immer noch zu viele Fälle.

Rund 400 Gäste erwartete der Verband zu der Fachtagung, die alle zwei Jahre ein neues Thema behandelt. Von Dienstag bis heute haben Experten aus ganz Deutschland unter anderem Vorträge über die pädagogische Förderung von traumatisierten Jugendlichen, das soziale Potenzial von Fußball, Untersuchungshaftvermeidung oder schlicht Gewaltprävention präsentiert.

So sollten die verschiedenen Einrichtungen zur Erziehungshilfe dafür sensibilisiert werden, wie man Gewalt vorbeugen kann, was zu tun ist, wenn Gewalt aufgekommen ist, und welche Nachsorge getroffen werden muss, betonte Hagen. Neben den Referaten rund um das Thema Gewalt wurden auch verschiedene Projekte



„Gewalt – Nein, Danke“: Noch immer gibt es zu viele Fälle von Jugendgewalt. (Foto: Meike Böschmeyer)

vorgestellt, die sich mit Jugendarbeit, Gewaltprävention oder dem Schaffen von Perspektiven für Jugendliche beschäftigten. „So wollen wir die drei Räume der Gewalt – Straße, Familie und Institutionen – abdecken und Theorie und Praxis miteinander verknüpfen“, meinte Klaus Graf, Vorsitzender des Evangelischen Fachverbandes für Erzieherische Hilfen Rheinland-Westfalen-Lippe.

Das Hauptproblem liege im Umfeld der Jugendlichen, erklärte auch Hagen: „Zwar sinken die Zahlen der jugendlichen Straftäter, doch die Ausgangsproblemlagen in den Familien nehmen zu.“ So gebe es beispielsweise mehr Alleinerziehende oder Familien, die an der Armutsgrenze leben, als noch vor einigen Jahren. „Hier müssen wir Wege finden, die Jugendlichen zu erreichen und ihnen Perspektiven zu bieten, damit sie nicht in die Gewaltspirale abrutschen.“

IN KÜRZE

BAD HONNEF Pfungstmessen

Das Pfungstweekende beginnt in Rhöndorf am Samstag, 18. Mai, mit der Vorabendmesse der Pfarrgemeinde St. Marien als Festhochamt um 18.30 Uhr. Am Pfungstmontag, 20. Mai, beginnt die Heilige Messe um 10 Uhr in Rhöndorf. Die Pfungstkollekte steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Das Leben teilen“ und unterstützt Projekte des kirchlichen Hilfswerks Renovabis in Mittel- und Osteuropa. (ija)

Traditionelles Pfungstfest

Der Bürgerverein Römlinghoven lädt für das Pfungstweekende am Samstag, 18. Mai, und Sonntag, 19. Mai, zu seinem diesjährigen Pfungstfest ein. Auf dem Platz der Heilig-Geist-Kirche wird das Fest am Samstag um 18.30 Uhr offiziell eröffnet, es folgt ein „Dämmerschoppen“ mit Musik für Jung und Alt. Am Sonntag beginnt schließlich das Festhochamt um 8.30 Uhr, im

Anschluss folgt eine Prozession durch den Ort und ein musikalischer Frühschoppen. Dem folgt ein buntes Programm bis in die Abendstunden. (sms)

Familiengottesdienst

Zum „Sing and Pray“-Familiengottesdienst mit Taufen lädt für Pfungstmontag, 20. Mai, um 11 Uhr die Evangelische Kirchengemeinde Bad Honnef in die Erlöserkirche ein. Mitglieder des Gospelchors „n Joy“ sorgen für musikalische Unterstützung und im Anschluss an den Gottesdienst wartet das traditionelle Grillfest im Innenhof auf die Kirchgänger. (ija)

KÖNIGSWINTER

Altstadtführung

Die Entwicklung der Königswinterer Altstadt lässt sich am Stadtbild und an vielen Gebäuden ablesen. Die Stadt bietet deshalb am Sonntag, 19. Mai, wieder eine Altstadtführung an. Die Führung beginnt um 14 Uhr am Siebengebirgsmuseum, Keler-

straße 16. Die Teilnahme kostet sechs Euro inklusive Museumseintritt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (sms)

Mitgliederversammlung

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung lädt für Dienstag, 21. Mai, der Verein Nachbarschaft Pleiserhohn Thelenbitz um 19.30 Uhr ins Zelt neben der Kapelle ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Geschäfts- und Kassenbericht auch die Verkehrsberuhigung „Zur Sandkaule“ und der Ausbau der L331. (ija)

Themenabend

Im Siebengebirgsmuseum, Kelerstraße, findet am Mittwoch, 22. Mai, ein Themenabend aus der Reihe „Kostprobe 3x1“ statt. Ab 18 Uhr geht es in einem Vortrag um das Thema „Dampfschiff, Fähre, Eisenbahn“, im Anschluss wird die Ausstellung besucht. Die Teilnahme kostet sieben Euro, eine Anmeldung braucht es nicht. (sms)

Moritz Gillmair bleibt Vorsitzender

Ortsverband Siebengebirge der Jungen Liberalen wählt neuen Vorstand

SIEBENGEIRGE. Kürzlich hat sich der Ortsverband Siebengebirge der Jungen Liberalen zum diesjährigen Ortskongress in Königswinter getroffen. Dabei wählten die anwesenden Mitglieder den 15-jährigen Schüler Moritz Gillmair wieder zum Vorsitzenden. Erneut übrigens mit einem einstimmigen Votum.

Neu in den Vorstand gewählt wurden als stellvertretende Vorsitzende die Abiturienten Philip Kammel, zuständig für die Organisation, und Alexander Mengden für Programmatik und Pressearbeit. Christopher Gast wurde mit einem ebenfalls eindeutigen Wahlergebnis zum Schatzmeister bestimmt.

Die Vorsitzende der JuLis Rhein-Sieg, Dr. Christina Trück, sowie Philipp Debus aus dem ehemaligen Kreisvorstand der Bonner JuLis haben für die künftige Arbeit des Ortsverbandes ihre volle Unterstützung zugesichert. Der neue Vorstand hat es sich zum Ziel erklärt, deutlich präsenter unter Jugendlichen zu werden und die örtlichen FDP-Ortsverbände beim bevorstehenden Bundestags-Wahlkampf zu unterstützen. „Schuldenabbau, Bürgerrechte und Europa werden wichtige Themen sein. Das sind Inhalte, die die Jugend bewegt und mit denen Liberale eine Zukunftsperspektive schaffen können“, sagte Moritz Gillmair. (EB)

Personalrat wehrt sich gegen Vorwürfe

KÖNIGSWINTER. Der Personalrat der Stadt Königswinter hat sich im Verlauf der jüngsten Ratssitzung am vergangenen Montag vehement gegen Kritik an der Arbeit der Verwaltung aus Reihen des Stadtrates gewehrt. „Als Vorsitzender des Personalrates weise ich den Vorwurf einer schludernen bis faulen Verwaltung entschieden zurück“, sagte der Personalratsvorsitzende Joachim Heinrich. Er machte von einer Änderung im Landespersonalvertretungsgesetz NRW Gebrauch, das ihm seit zwei Jahren die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rat und im Personalausschuss einräumt. „Der Personalrat ist entsetzt über die Äußerungen und fordert zu einem respektvollen Umgang mit den Beschäftigten der Stadt sowie dem Verwaltungsvorstand auf“, so Heinrich. (sam)

Einfach auf den weiten Rock gesetzt

Die gebürtigen Selhofer Magdalena und Karl Palm feiern Diamantene Hochzeit



Seit 60 Jahren sind die beiden Bad Honnefer Magdalena und Karl Palm miteinander verheiratet. (Foto: Ralf Klodt)

BAD HONNEF. An ihre erste Begegnung mit ihrem Ehemann erinnert sich Magdalena Palm noch gut. Die 14-jährige Magdalena Neffgen sollte Weihnachten 1948 wie jedes Jahr beim Krippenspiel mit zwei weiteren Mädchen Gitarre spielen und saß bei der Probe auf den Altarstufen, als der vier Jahre ältere „Hirte“ Karl Palm sich auf ihren weiten Rock setzte und meinte: „Mädchen, du gehst mir nicht weg.“ Heute feiern Magdalena und Karl Palm ihre Diamantene Hochzeit.

Nach der Liebe auf den ersten Blick trafen sich die beiden zu Spaziergängen und versuchten möglichst viel Zeit miteinander zu verbringen. Zum Weihnachtsfest verlobten sie sich. Da der Installateur (Jahrgang 1930) und seine Verlobte (1934) noch zu jung zum Heiraten waren, mussten sie warten. Am 16. Mai 1953 endlich wurde standesamtlich und am Pfungstmontag, 26. Mai, kirch-

lich geheiratet. Die Sankt Hubertus Schützenbruderschaft, der Karl Palm lange Zeit angehörte, überraschte das Paar mit einem verstopften Kamin und einem Kinderwagen auf dem Dach. Zum Glück hatte die junge Ehefrau den Ofen noch nicht geheizt. Bis heute wohnt das Paar in Magdalenas Elternhaus. Vier Kinder und zehn Enkel gehören zur Familie. 1982 ging Karl Palm in den Ruhestand. Seine Frau versorgte die Familie und handarbeitete viel. Die Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar mit dem Kirchenchor, dem beide als gebürtige Selhofer angehörten, den Schützen und der Nachbarschaft. Ihre Diamantene Hochzeitsfeier steht ganz im Zeichen der Familie.

Ihr Rezept für eine lange glückliche Partnerschaft sehen Magdalena und Karl Palm in gegenseitigem Vertrauen und viel Liebe sowie dem Zusammenhalt in guten wie schlechten Tagen. (hco)

TERMINE HEUTE

BAD HONNEF

Bad Honnef. Rentenberatung der Deutschen Rentenversicherung im Rathaus, Rathausplatz 1, 15.00 bis 17.00.

Bad Honnef. Ausstellung von Werken der Schülerinnen und Schülern des Ateliers Heister-Mohammed im Rathausfoyer, Rathausplatz 1, 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00.

Bad Honnef. Bücherflohmarkt in der Stadtbücherei, Rathausplatz, 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00.

Bad Honnef. Ausstellung „Wir sind zeitlos“ – Arbeiten von Künstlern aus der Senioren- und Behindertenbetreuung Dr. Kneip GmbH, Rathaus-Foyer, Rathausplatz 1.

Rhöndorf. Adenauerhaus – Museum und Gedenkstätte, Konrad-Adenauer-Str. 17, 10.00 bis 18.00.

KÖNIGSWINTER

Oberpleis. Ausstellung „Reise durch afrikanische Länder“ – Fotos von Monika Bung, Volksbank-Filiale, Dollendorfer Str. 23, 8.30 bis 12.30 und 14.00 bis 18.00.

Königswinter. Schloss Drachenburg, Drachenfelsstr. 118, 11.00 bis 18.00; Führungen: 13.00,

14.00 und 15.00.

Heisterbacherrott. Sonderausstellung: „Die Befreiungskriege und ihre Rolle in der deutschen Geschichtsschreibung“, Haus Schleissen, Dollendorfer Str. 412, 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00.

Königswinter. Siebengebirgsmuseum der Stadt Königswinter mit der Sammlung „RheinRomantik“; Sonderausstellungen: „Adalbert Trillhase – ein naiver Maler im Künstlerkreis des Jungen Rheinland“; „Landschaft als Erinnerung“ – Sammlung RheinRomantik IV, Kellerstr. 16, 14.00 bis 17.00.

KREIS NEUWIED

Unkel. Ausstellung „Jeder Tag ist ein neuer Anfang“ – Bilder von Richard Fröhlich, Seniorenzentrum St. Pantaleon, 8.00 bis 18.00.

Unkel. Museum zur Zeitgeschichte „Willy-Brandt-Forum Unkel“, Willy-Brandt-Platz 5, 10.00 bis 17.00; Vortrag und Buchvorstellung von Einhart Lorenz „Willy Brandt im Exil“, 19.00.

Neuwied. Ausstellung „Reinheit, Feuer & Glanz – Stobwasser und Roentgen – Roentgenhandwerk von Weltrang“, Roentgen-Museum, Raiffeisenplatz 1a, 11.00 bis 17.00.